

Einführung des Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs Kindertagespflege (QHB) in Dortmund



Stadt Dortmund





Anlass

- ❖ gestiegene fachliche Anforderung durch § 22 SGB VIII
- ❖ gesetzlich verbindlich seit 01.08.2022, KiBiz § 21

Ziel

- ❖ Aufwertung des Tätigkeitsfeldes mit einer beruflichen Perspektive für Kindertagespflegepersonen (KTPP)
- ❖ erste Anbahnung der Anschlussfähigkeit an pädagogische Berufsausbildungen
- ❖ kompetenzorientierte Methodik und Didaktik



Vom Bundesverband Kindertagespflege konzipierte Qualifizierungen

Erstmalig als Kindertagespflegeperson tätig ohne
pädagogische Ausbildung:

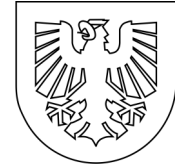
❖ QHB 300 UE

(gesetzliche Vorgabe, Förderung durch das Land)

Erfahrene Kindertagespflegepersonen (inklusive
Fachkräfte):

❖ QHB 160+

(keine gesetzliche Vorgabe, ohne Förderung)



Aufbau der Grundqualifizierung 300 UE

Tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung (ca. 4 Monate)

Orientierungsphase - 30 UE

Module 1 – 7

Basisphase - 130 UE

Module 8 – 24

**+ mind. 80 Std. Praktikum
+ ca. 100 UE
Selbstlernerheiten**

Lernergebnisfeststellung

Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung (ca. 7- 8 Monate)

140 UE

Module 25 – 46

+ ca. 40 UE Selbstlernerheiten

Lernergebnisfeststellung



Von den Landesverbänden Kindertagespflege konzipierte Qualifizierung

Erstmalig als Kindertagespflegeperson tätig mit
pädagogischer Ausbildung:

❖ QHB 80 UE, ggf. mit Praktika

(gesetzliche Vorgabe, ohne Förderung)

Der inhaltliche Fokus all dieser Module liegt auf
der Bildung, Erziehung und Betreuung von
Kindern in den ersten drei Lebensjahren in der
häuslichen Kindertagespflege.



Spezielle Weiterbildungen für spezifische Handlungsanforderungen

- ❖ Zusatzmodul Großtagespflegestelle 60 UE + 12 UE Selbstlerneinheiten

und geplant

- ❖ Kindertagespflege für Kinder Ü 3
- ❖ Kindertagespflege und Schulkinder
- ❖ Vertretungskindertagespflege



Bildungsträger

- ❖ Referent*innen
- ❖ kontinuierliche Kursbegleitung

Träger

- ❖ Fachberatung als Theorie- und Praxisbegleitung der Kursteilnehmer*innen
- ❖ Praktikumsstellen (TEKs und Kindertagespflegestellen)
- ❖ Unterricht einzelner Kurseinheiten



Lernergebnisfeststellungen erfolgen gemeinsam von
Träger und Bildungsträger

Mentor*innen für die Praktika und darüber hinaus

- ❖ erfahrene Fachkraft einer TEK (vergütete Dienstzeit)
- ❖ erfahrene Kindertagespflegeperson (freiwilliges Engagement)



In Dortmund hat das Evangelische Bildungswerk (zertifiziert vom BV KTP) den Zuschlag als **Bildungsträger** für die kommenden 4 Jahre erhalten

Finanzierung

- ❖ grundsätzlich werden die Kurse vom Jugendamt finanziert
- ❖ die KTPP zahlen einen Eigenanteil und müssen eine Rückzahlungsvereinbarung (max. 4.700 €) abschließen



Kursplanung

- ❖ Grundqualifizierung I 9/21 - 9/22
- ❖ Grundqualifizierung II 9/22 - 3/24
- ❖ Modul 160+ 9/22 - 9/24
- ❖ Modul Fachkräfte 80 1/23 –



Akquise

- ❖ für das QHB selbst wirbt das Jugendamt
- ❖ FABIDO akquiriert weiterhin die Bewerber*innen direkt
- ❖ FABIDO führt ein (mit allen Trägern abgestimmtes) sehr umfangreiches Bewerbungsverfahren
- ❖ diejenigen Bewerber*innen, die als geeignet erscheinen, werden von FABIDO für die Qualifizierung angemeldet



Plätze

- ❖ Proportional zum Platzangebot hat FABIDO grundsätzlich ein Kontingent von 6 von 16 Plätzen je Kurs

Auslastung

- ❖ in der Grundqualifizierung I und II konnte FABIDO jeweils nur 3 von 6 Kontingentplätzen belegen
- ❖ im Modul 160+ wurden direkt 6 Plätze belegt
(ein Vielfaches wäre möglich gewesen)



Herausforderungen

Das Ziel, die aktuellen Plätze zu erhalten oder auszubauen, kollidiert mit

- ❖ den niedrigen Platzkontingenten
- ❖ der hohen Eignungsanforderung
- ❖ den hohen zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen

Es entsteht ein „Mehrklassensystem“ hinsichtlich der Qualifizierung und ggf. der Bezahlung, das insbesondere die erfahrenen, schon tätigen KTOP demotivieren könnte



Chancen

- ❖ das QHB bereitet umfassend auf die konkreten Handlungsanforderungen in der Kindertagespflege vor
- ❖ das QHB stärkt die Kompetenzen im Bereich Existenzgründung und Unternehmensführung
- ❖ die verbindlichen Praktika im Rahmen des QHB fördern die Zusammenarbeit zwischen TEK und Kindertagespflege

Das QHB leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung der Qualität in der Kindertagespflege!

Danke für ihre Aufmerksamkeit!



Stadt Dortmund

